

# Verordnung des EVD über die Ausnahmen vom Verbot von Nacht- und Sonntagsarbeit während der beruflichen Grundbildung

822.115.4

vom 29. Mai 2008 (Stand am 1. März 2010)

---

*Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,*  
gestützt auf Artikel 14 der Jugendarbeitsschutzverordnung vom  
28. September 2007<sup>1</sup>,  
*verordnet:*

## **Art. 1** Befreiung von der Bewilligungspflicht

Für die Berufe nach den Artikeln 2–9 ist für eine Ausnahme vom Verbot der Nacht- oder der Sonntagsarbeit im Rahmen der beruflichen Grundbildung im dort festgelegten Umfang keine Bewilligung notwendig.

## **Art. 2** Berufe im Gastgewerbe und in der Hauswirtschaft

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

- a. Fachmann Hauswirtschaft/Fachfrau Hauswirtschaft EFZ;
- b. Hauswirtschaftspraktiker/Hauswirtschaftspraktikerin EBA;
- c. Hotellerieangestellter/Hotellerieangestellte EBA;
- d. Hotelfachmann/Hotelfachfrau EFZ;
- e. Restaurationsangestellter/Restaurationsangestellte EBA;
- f. Restaurationsfachmann/Restaurationsfachfrau EFZ;
- g. gelernter Koch/gelernte Köchin;
- h. Küchenangestellter/Küchenangestellte EBA;
- i. gelernter Kaufmann/gelernte Kauffrau (erweiterte Grundbildung, Basisbildung, Ausbildungs- und Prüfungsbranche Hotel-Gastro-Tourismus).

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem vollendeten	Beschäftigung bis 23 Uhr; höchstens zehn Nächte pro Jahr bis 1 Uhr.
16. Altersjahr	An Tagen vor Besuchen der Berufsfachschule oder vor Besuchen von überbetrieblichen Kursen darf höchstens bis 20 Uhr gearbeitet werden.

AS 2008 2473

<sup>1</sup> SR 822.115

<sup>3</sup> Für den Einsatz von Lernenden an Sonntagen gelten folgende Bestimmungen:

ab dem vollendeten 16. Altersjahr Mindestens zwölf Sonntage pro Jahr sind frei zu geben (exkl. Feriensonntage). In Saisonbetrieben können die freien Sonntage unregelmässig auf das Jahr verteilt werden.

Für Betriebe mit zwei Schliessungstagen unter der Woche ist mindestens ein Sonntag pro Quartal frei zu geben (exkl. Feriensonntage). Wenn der Besuch der Berufsfachschule oder der Besuch von überbetrieblichen Kursen auf einen der beiden Schliessungstage fällt, so sind mindestens zwölf Sonntage pro Jahr frei zu geben (exkl. Feriensonntage).

### **Art. 3** Berufe in Bäckereien, Konditoreien und Confiserien

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

- a. gelernter Bäcker-Konditor/gelernte Bäckerin-Konditorin;
- b. gelernter Konditor-Confiseur/gelernte Konditorin-Confiseurin.

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem vollendeten 16. Altersjahr Höchstens fünf Nächte pro Woche ab 4 Uhr (vor Sonn- und Feiertagen ab 3 Uhr).

ab dem vollendeten 17. Altersjahr Höchstens fünf Nächte pro Woche ab 3 Uhr (vor Sonn- und Feiertagen ab 2 Uhr).

<sup>3</sup> Lernende dürfen wie folgt an Sonntagen arbeiten:

ab dem vollendeten 16. Altersjahr Höchstens 1 Sonntag pro Monat.

ab dem vollendeten 17. Altersjahr Höchstens 2 Sonntage pro Monat.<sup>2</sup>

### **Art. 3a<sup>3</sup>** Berufe des Detailhandels in Bäckereien, Konditoreien und Confiserien

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

- a. Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau EFZ in der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Bäckerei/Konditorei/Confiserie;
- b. Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin EBA in der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Bäckerei/Konditorei/Confiserie.

<sup>2</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V des EVD vom 9. April 2009, in Kraft seit 1. Mai 2009 (AS 2009 1613).

<sup>3</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des EVD vom 9. April 2009, in Kraft seit 1. Mai 2009 (AS 2009 1613).

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt an Sonntagen arbeiten:

ab dem

vollendeten

16. Altersjahr      Höchstens 1 Sonntag pro Monat.

ab dem

vollendeten

17. Altersjahr      Höchstens 2 Sonntage pro Monat.

**Art. 4**              Berufe in der Milchtechnologiebranche

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

a.    Milchtechnologe/Milchtechnologin EFZ;

b.    Milchpraktiker/Milchpraktikerin EBA.

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem

vollendeten

17. Altersjahr      Höchstens fünf Nächte pro Woche ab 3 Uhr; höchstens 48 Nächte pro Jahr.  
Die Nachtarbeit darf höchstens vier aufeinanderfolgende Wochen dauern. Auf Nachtarbeit folgt Tagesarbeit von mindestens gleicher Dauer.

**Art. 5**              Berufe in der Lebensmitteltechnologiebranche

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

a.    Lebensmitteltechnologe/Lebensmitteltechnologin EFZ;

b.    Lebensmittelpraktiker/Lebensmittelpraktikerin EBA.

<sup>2</sup> Lernende aus dem Berufsfeld Backwarentechnologie dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem

vollendeten

16. Altersjahr      Höchstens fünf Nächte pro Woche und höchstens 90 Nächte pro Jahr; wovon 25 Nächte mit Arbeitsende spätestens um 1 Uhr und 25 Nächte mit Arbeitsbeginn frühestens um 3 Uhr.  
Die Nachtarbeit darf höchstens sechs aufeinanderfolgende Wochen dauern. Auf Nachtarbeit folgt Tagesarbeit von mindestens gleicher Dauer.

ab dem

vollendeten

17. Altersjahr      Höchstens fünf Nächte pro Woche und höchstens 100 Nächte pro Jahr, wovon 25 Nächte mit Arbeitsende spätestens um 1 Uhr und 25 Nächte mit Arbeitsbeginn frühestens um 3 Uhr.  
Die Nachtarbeit darf höchstens sechs aufeinanderfolgende Wochen dauern. Auf Nachtarbeit folgt Tagesarbeit von mindestens gleicher Dauer.

<sup>3</sup> Lernende aus den übrigen Berufsfeldern dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem  
vollendeten  
16. Altersjahr      Höchstens fünf Nächte pro Woche und höchstens 50 Nächte pro Jahr, wovon zwölf Nächte mit Arbeitsende spätestens um 1 Uhr und zwölf Nächte mit Arbeitsbeginn frühestens um 3 Uhr.

Die Nachtarbeit darf höchstens sechs aufeinanderfolgende Wochen dauern. Auf Nachtarbeit folgt Tagesarbeit von mindestens gleicher Dauer.

ab dem  
vollendeten  
17. Altersjahr      Höchstens fünf Nächte pro Woche und höchstens 60 Nächte pro Jahr; wovon 15 Nächte mit Arbeitsende spätestens um 1 Uhr und 15 Nächte mit Arbeitsbeginn frühestens um 3 Uhr.

Die Nachtarbeit darf höchstens sechs aufeinanderfolgende Wochen dauern. Auf Nachtarbeit folgt Tagesarbeit von mindestens gleicher Dauer.

#### **Art. 5a<sup>4</sup>**      Anlagenführer/Anlagenführerin EFZ

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgenden Beruf:

Anlagenführer/Anlagenführerin EFZ.

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem  
vollendeten  
16. Altersjahr      Höchstens 5 Nächte pro Woche; höchstens 30 Nächte pro Jahr.  
Auf eine Woche Nachtarbeit folgt mindestens eine Woche Tagesarbeit.

ab dem  
vollendeten  
17. Altersjahr      Höchstens 5 Nächte pro Woche; höchstens 50 Nächte pro Jahr.  
Auf eine Woche Nachtarbeit folgt mindestens eine Woche Tagesarbeit.

#### **Art. 6**      Berufe in der Fleischfachbranche

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

- a. Fleischfachmann/Fleischfachfrau EFZ;
- b. Fleischfachassistent/Fleischfachassistentin EBA.

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem  
vollendeten  
16. Altersjahr      Höchstens zwei Nächte pro Woche bis 23 Uhr oder ab 4 Uhr.

<sup>4</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des EVD vom 9. April 2009, in Kraft seit 1. Mai 2009 (AS 2009 1613).

**Art. 7** Berufe mit Tieren

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

- a. Pferdefachmann/Pferdefachfrau EFZ (Pferdepflege, Klassisches Reiten, Gangpferdereiten, Pferderennsport, Westernreiten);
- b. Pferdewart/Pferdewartin EBA;
- c. gelernter Tierpfleger/gelernte Tierpflegerin.

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt an Sonntagen und den Sonntagen gleichgestellten Feiertagen arbeiten:

ab dem

vollendeten            Höchstens jeden zweiten Sonntag; höchstens die Hälfte der  
16. Altersjahr        Feiertage pro Jahr.

**Art. 8** Berufe im Gesundheitswesen

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgende Berufe:

- a. Fachangestellter Gesundheit/Fachangestellte Gesundheit;
- b. Fachmann Betreuung/Fachfrau Betreuung EFZ;
- c. Pflegeassistent/Pflegeassistentin;
- d. gelernter medizinischer Praxisassistent/gelernte medizinische Praxisassistentin;
- e.<sup>5</sup> tiermedizinischer Praxisassistent/tiermedizinische Praxisassistentin EFZ.

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem

vollendeten            Höchstens zwei Nächte pro Woche; höchstens zehn Nächte pro  
17. Altersjahr        Jahr.

<sup>3</sup> Lernende dürfen wie folgt an Sonntagen und den Sonntagen gleichgestellten Feiertagen arbeiten:

ab dem

vollendeten            Höchstens ein Sonn- oder Feiertag pro Monat, jedoch höchstens  
17. Altersjahr        zwei Feiertage pro Jahr, die nicht auf einen Sonntag fallen.

**Art. 9** Gleisbauer/Gleisbauerin EFZ

<sup>1</sup> Die Bestimmungen gelten für folgenden Beruf:

Gleisbauer/Gleisbauerin EFZ (Berufsfeld Verkehrswegbau).

<sup>5</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V des EVD vom 27. Jan. 2010, in Kraft seit 1. März 2010 (AS 2010 533).

<sup>2</sup> Lernende dürfen wie folgt in der Nacht arbeiten:

ab dem vollendeten 16. Altersjahr	Höchstens sechs Nächte pro Woche; höchstens 15 Nächte innert zwei Monaten; höchstens 40 Nächte pro Jahr. Auf eine Woche Nachtarbeit folgt mindestens eine Woche Tagesarbeit.
ab dem vollendeten 17. Altersjahr	Höchstens sechs Nächte pro Woche; höchstens 15 Nächte innert zwei Monaten; höchstens 60 Nächte pro Jahr. Auf eine Woche Nachtarbeit folgt mindestens eine Woche Tagesarbeit.

**Art. 10**            Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung des EVD vom 4. Dezember 2007<sup>6</sup> über die Ausnahmen vom Verbot von Nacht- und Sonntagsarbeit während der beruflichen Grundbildung wird aufgehoben.

**Art. 11**            Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 2008 in Kraft.

<sup>6</sup> [AS 2007 6833]